



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

es ist ein herrlicher Tag, die Sonne lacht, die Menschen sind alle geschäftig unterwegs. Am Vorder- und Hinterteich Richtung Grüngräbchen bremsen alle - die ein „fremdes“ Kennzeichen haben - ab und schauen sich in aller Ruhe die Teiche mit den vielen Wasservögeln an und genießen beim Autofahren. Das ist wunderbar, aber derjenige, der hinter diesen Leuten fährt, muss auf eine spontane Bremsung auch eingestellt sein. Da könnte ich ins „Lenkrad beißen“, wie man so schön sagt.

Aber ja, unsere Landschaft ist eben sehr schön, man schaut nur zu wenig hin und nimmt sich noch weniger Zeit. Eigentlich schade!

Im Augenblick ist Hochbetrieb in der Gärtnerei in Grüngräbchen und es sind sehr viele Fahrradfahrer in Richtung Senftenberg unterwegs. Schade, dass wir keinen Radweg entlang der Kreisstraße und dann der Staatsstraße in Richtung Sella - ins Brandenburger Land haben. Ab Grünewald gibt es dann Fahrradwege.

Die Verkehrsplanung wird in den kommenden Jahren aktiv werden müssen, wenn das Tourismusgebiet „Lausitzer Seenland“ weiter vermarktet werden soll. Vielleicht ergeben sich noch Möglichkeiten.

Wenn der Anzeiger erscheint, ist Himmelfahrt und Pfingsten bereits vorbei. Mir kommt es so vor, als wenn die Zeit in diesem Jahr besonders schnell rennt.

In der 10. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Mai 2025 haben wir wieder wichtige Beschlüsse gefasst. Die wichtigsten möchte ich Ihnen natürlich auch heute nicht vorenthalten, obwohl sie dann im Textteil sowieso noch einmal amtlich bekannt gemacht werden.

Ein ganz wichtiger Tagesordnungspunkt war der TOP 3 Haushaltsinformation und Beratung zum Haushalt 2025. Der bestätigte Haushaltsplan wird die Arbeitsgrundlage für das Jahr 2025. Vom 20.05.2025 bis 28.05.2025 lag der Haushaltsplan inkl. Haushaltssatzung 2025 und aller Anlagen bei uns aus. Der Entwurf wurde auch auf der Internetseite der Gemeinde Schwepnitz vollständig veröffentlicht. Dann muss der Haushalt noch durch den Gemeinderat bestätigt werden und anschließend erfolgt die Übergabe an die Rechtsaufsichtsbehörde, die öffentliche Bekanntgabe im Mitteilungsblatt sowie die öffentliche Auslage in der Gemeinde Schwepnitz. Wir gehen davon aus, wenn alles gut läuft, dann haben wir Anfang August 2025 einen bestätigten Haushalt. Dann können wir damit arbeiten. Jetzt werden Sie sagen, mein Gott das halbe Jahr ist ja schon fast vorbei, was wollen die jetzt noch mit einem Plan fürs laufende Jahr? Ja, könnte man sagen. Das ist auch schwer zu erklären, aber verschiedene Festsetzungsbescheide - zum Beispiel für die Kreisumlage - haben wir erst spät erhalten. Bei uns ist der Betrag der Kreisumlage eine entscheidende Größe, deshalb haben wir diesen Betrag noch eingearbeitet und mit durch den Gemeinderat beschließen lassen. Das ist aber nur eine Größe, die ausschlaggebend für unseren Plan ist. Unser Haushalt 2025 wird ausgeglichen sein. Er enthält ca. 6 Mio. zahlungswirksame Leistungen.

Ein weiterer Beschluss ist die Vergabe der Leistungen für den Schwimmbuss für das Schuljahr 2025/2026. Dem wirtschaftlichsten Anbieter wurde der Zuschlag erteilt, der Firma

Reise-Wünsche aus Schwepnitz.

Es gab drei positive gemeindliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben in Schwepnitz. Auf dem Grundstück Schafgasse 14 soll ein Umbau eines Wirtschaftsgebäudes zur Pension erfolgen, Schaffung eines Volleyballfeldes am Jugendclub in Schwepnitz sowie Nutzungsänderung in der Schulstraße 1. Ein Teil des vorhandenen Ladens soll hier als Café umgebaut werden.



Allen Vorhabenträgern wünsche ich viel Erfolg.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen drei neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung Schwepnitz vorstellen.

Frau Mandy Mathesius ist seit Mai 2024 in der Gemeindeverwaltung im Bereich Finanzen tätig. Sie hat sich schon sehr gut in die vorliegenden Aufgaben eingearbeitet. Man muss schon ein besonderes Gespür für Zahlen haben, um auf dieser Stelle arbeiten zu können.

Frau Stephanie Fiebig aus Gottschdorf verstärkt unser Team erst seit März 2025 und ist im Bereich Abwasser tätig. Der gesamte Bereich Abwasser wird durch unsere kleine Gemeinde noch selbst bearbeitet. Es ist ein breites Spektrum an Aufgaben. Hier ist auch Flexibilität gefragt.

Der Dritte im Bunde ist Herr Mirko Pohl aus Grünewald. Herr Pohl ist für das Sachgebiet Feuerwehr und IT-Angelegenheiten zuständig. Diese Arbeitsstelle ist genauso wie die beiden anderen genannten Stellen eine Herausforderung. Die Übergänge haben sich schwierig gestaltet, deshalb bin ich froh, dass trotzdem so viel persönliches Engagement und Bemühungen von allen drei neuen Kollegen ausgehen, um den neuen Aufgaben gerecht zu werden.

Ich wünsche allen, dass sie Freude an der Arbeit haben, sich weiter qualifizieren und die Aufgaben von Kommune, Land und Bund und den immensen Verwaltungsaufwand meistern werden können.

„Herzlich willkommen in der Gemeindeverwaltung Schwepnitz.“

Ich möchte natürlich auch noch auf den Sommer und die damit beginnenden Sommerferien eingehen. Ein Schuljahr ist schon wieder vorbei. Ruck zuck. Am 28. Juni beginnen die Ferien bis 8. August 2025. Gebt noch einmal richtig Gas, um das Zeugnis ein bisschen aufzuwerten. Für viele Schüler wird sich dann ein neuer Weg aufzeigen und vielleicht sind die Himmelsrichtungen noch nicht festgelegt, wo es jeden hin verschlagen wird. Ich kann Euch nur den Rat geben, denkt an Schwepnitz oder einfach an die super Schulzeit zurück. Dann findet Ihr auch Eure Heimat wieder und kommt uns hin und wieder besuchen. Einige werden hoffentlich auch dableiben, die uns hier in Schwepnitz die Treue halten und den Rücken stärken. Ich wünsche Euch jedenfalls, egal wo Ihr seid, von Herzen alles Gute und viel Erfolg in all Euren Vorhaben. Bleibt gesund!

Den Schülern und Lehrern noch eine intensive Zeit und danach natürlich die coolsten Ferien, die man sich vorstellen kann. Nutzt noch einmal die schöne verbleibende Ferienzeitenzeit.

Dann am 09.08.2025 ist Schuleingang und am 11.08.2025 startet das neue Schuljahr. Was habe ich gesagt, dass Jahr rast einfach so schnell...

Ich war am vergangenen Wochenende in Kamenz zur 800-Jahr des Bestehens der Stadt Kamenz. Ein Kompliment an die Organisatoren der Stadt Kamenz - ein gelungenes und würdiges Fest. Am 14. September wird dann noch abschließend der große Festumzug stattfinden - schon jetzt viel Erfolg!

Was sich die Kirchenverwaltung oder andere Schreiberlinge so gedacht haben, auf einer Urkunde gleich 18 Städte und Gemeinden zu nennen. Haben diese Gelehrten damals nicht geahnt, dass auch alle 18 Ortschaften zur gleichen Zeit dann ihr Bestehen feiern möchten? Ich nenne Ihnen mal kurz die Ortschaften:

Stadt Kamenz, Stadt Pulsnitz, Wiednitz, Zschornau, Biehla, Brauna, Bischheim-Gersdorf, Bernbruch, Gottschdorf, Neukirch, Großgrabe, Deutschbaselitz, Cunnersdorf, Lückersdorf-Gelenau, Grüngräbchen und das letzte Fest ist in Schiedel vom 6. bis 7. September.



Die Organisatoren von Pulsnitz und Kamenz haben sich überlegt, wenn so viele Städte und Gemeinden dieses Jubiläum feiern, könnte doch ein Staffelstab immer das nächste Jubiläum ankündigen. So erfolgte am 18.05.2025 die erste Staffelstabübergabe von Kamenz an Pulsnitz.

Ich kann nur allen Gemeinden gute Gelingen wünschen, mich schon jetzt bei den Organisatoren bedanken und möge der Wettergott allen Gemeinden eine Kiste Sonne schicken.

Alles Gute für Euch/Sie, eine wunderbare Zeit mit dem beginnenden Sommer, herrlichen Urlaub und den zu Hause Gebliebenen eine erholsame und entspannte Zeit. Zu Hause kann es auch schön sein.

Ich muddle gern so für mich hin. Dabei kann man sich auch wunderbar erholen und ich kann abschalten. Aber ich habe dazu augenblicklich ganz wenig Zeit und deshalb genieße ich es umso mehr, dann auch mal einfach zu Hause zu sein. Bleiben oder werden gesund bis zum nächsten Mal alles Gute.

Elke Röthig
Ihre Bürgermeisterin